

B E S C H L U S S

aus der 28. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 11.04.2024

Öffentlicher Sitzungsteil

4.	Haushalt 2024: Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2024	VL-38/2024
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Herr Schwinn erkundigt sich eingangs nach der aktuellen Ergebnisentwicklung für das Jahr 2023. Herr Horn teilt mit, dass der im Vorbericht prognostizierte Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. 400.000 € noch aktuell ist. In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass gem. Finanzplanungserlass im Jahr 2023 der Ausgleich des ordentlichen Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt noch über die außerordentliche Rücklage erfolgen darf. Somit kann für den Haushaltsgleich 2024 die ordentliche Rücklage zum 31.12.2022 in voller Höhe mit 1.989.000 € berücksichtigt werden, da evtl. Fehlbeträge 2023 komplett über die vorhandene außerordentliche Rücklage gedeckt werden dürfen. Auf Nachfrage von Herr Gänssle teilt Herr Horn in diesem Zusammenhang mit, dass moderate Nachplanungen im Haushaltsentwurf möglich sind, da nach derzeitigem Planungsstand mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1.335.000 € gerechnet wird.

Danach werden konkrete Fragen zum Haushaltsplanentwurf 2024 gestellt und beantwortet. Die Fragen zum Ergebnishaushalt beziehen sich auf die Ansätze der Zuweisungen und Zuschüsse für Kindergärten, die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen aus der Personalgestellung an die AöR Wasserversorgung, die Ansätze der Zuweisungen und Zuschüsse an den AVMM sowie die Berücksichtigung der FAG-Rückstellung in den Ansätzen der Kreis- und Schulumlage. Danach werden Fragen zur Investitionsplanung gestellt: Die geplanten Auszahlungen für den Ankauf des Anlagevermögens von der Stadtentwicklung Erbach GmbH durch die Stadt in Höhe von 350.000 € sind in gleicher Höhe mit Einzahlungen geplant, so dass hierdurch kein erhöhter Darlehensbedarf entsteht (Inv-Nr. I-424-0014). Weiter wird über die Inv-Nr. I-122-0003 - Anschaffung neues Fahrzeug Stadtpolizei, die Inv-Nr. I-551-0002 -Einzäunung Teiche Dreiseetal, die Inv-Nr.I-55107-20 -Neugestaltung Treppenweg und die Inv-Nr. I-54139-24 - Pflasterung Schlossgraben gesprochen. Auf Nachfragen erläutert Frau Marquardt die geplanten Aufenthaltsorte/Spielräume für Kinder und Jugendliche in der Kernstadt. Dabei geht es konkret um die Errichtung des Pumptracks im Sportpark, der Herrichtung des Spielplatzes an der Heinrich-Heine-Str. und der grundhaften Erneuerung des Multifunktionsplatzes im Sportpark. Die genannten Maßnahmen sind im Haushalt 2023 bzw. 2024 berücksichtigt. In der Sitzung des Sozialausschusses am kommenden Montag sollen die genannten Projekte vorgestellt werden.

Von der SPD-Fraktion werden insgesamt vier Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2024 gestellt. Die Anträge sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Antrag Nr. 1 –SPD-Fraktion:

Streichung der Inv-Nrn. I-126-0005 und I-126-0010. Die Nrn. beinhalten Maßnahmen für die Feuerwehrhäuser Schönnen und Ebersberg. Da dort ein gemeinsamer Neubau geplant ist, sollen keine neuen Investitionen in die alten Feuerwehrhäuser mehr erfolgen. Der Antrag wird inhaltlich ausführlich diskutiert. Sofern ad hoc Maßnahmen erforderlich sind (z. B. temporäre Anmietung von Containern) sind diese im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen. Stadtbrandinspektor Barthmann soll befragt werden, ob eine Streichung möglich ist und falls ja, welche Alternativplanungen erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis zu Antrag Nr. 1:
3 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltung

Antrag Nr. 2 –SPD-Fraktion:

In das Investitionsprogramm 2024 ist folgende Investition neu aufzunehmen: I-126-00XX FFW Erbach-West –Neubau des Feuerwehrhauses mit folgenden Auszahlungsansätzen: 2024 = 200.000 €, 2025: 2.500.000 €, 2026: 2.500.000 €. In der Debatte werden Pro- und Contra-Argumente zu dem Antrag ausgetauscht. Dabei wird das Prozedere des Förderverfahrens und die personellen Kapazitäten des städtischen Bauamtes angesprochen.

Abstimmungsergebnis zu Antrag Nr. 2:
4 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Antrag Nr. 3 –SPD-Fraktion:

In dem Antrag werden konkrete Vorgaben zur Stellenbesetzung im Stellenplan gemacht.

Abstimmungsergebnis zu Antrag Nr. 3:
4 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Antrag Nr. 4 –SPD-Fraktion:

Der Antrag sieht für alle nicht besetzten und freierwerdenden Stellen eine Besetzung-/Wiederbesetzungssperre vor, durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aufgehoben werden. Ausgenommen sind die genehmigten Stellen für Erzieherinnen im Bereich der städtischen Kindergärten.

Abstimmungsergebnis zu Antrag Nr. 4:
4 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Beschluss:

I. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024, bestehend aus

- **dem Gesamthaushalt mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung,**
- **den Teilhaushalten und**
- **dem Stellenplan**

wird gem. § 97 Abs. 2 HGO mit den o. g. Eckdaten beschlossen.

II. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Investitionsprogrammes 2024 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**